Lies diesen Text:

„Lea, wach auf!“ Lea schreckt aus ihrem Traum auf. Ihr Vater rüttelt an ihrem Arm.
 „Du wolltest doch mit mir die Tiere beobachten.“ Lea öffnet die Augen und sieht ihren Vater an ihrem Bett stehen.
 Da fällt ihr ein, dass sie ihn an diesem Tag in den Wald begleiten will. Sie darf sogar auf den Hochsitz klettern. Der Hochsitz besteht nicht nur aus ein paar Brettern und Stangen. Nein, er sieht aus wie ein Baumhaus und hat eine Tür und zwei Fenster.

Viele Namenwörter kann man **sehen**, **anfassen** oder einem anderen **geben**.

1

Der Papagei gibt dir einen Tipp.

Suche drei Namenwörter aus der Geschichte und schreibe sie mit Begleiter auf.

- 1 der Vater, der Arm, die Tiere, die Augen, das Bett, der Wald, der Hochsitz, die Bretter, die Stangen, das Baumhaus, die Tür, das Fenster

Hinweis:

Für den Namen „Lea“ funktioniert die erste Regel ebenfalls, d. h., es geht in Ordnung, wenn Ihr Kind diesen Namen ebenfalls aufgeschrieben hat; vor Namen steht aber in der Regel kein Artikel. „Traum“ und „Tag“ sind dagegen abstrakte Namenwörter, die man weder sehen noch anfassen oder weitergeben kann.

- 2 ein Vater – viele Väter; ein Arm – viel Arme; ein Tier – viele Tiere; ein Auge – viele Augen; ein Bett – viele Betten; ein Tag – viele Tage; ein Wald – viele Wälder; ein Hochsitz – viele Hochsitze; ein Brett – viele Bretter; eine Stange – viele Stangen; ein Baumhaus – viele Baumhäuser; eine Tür – viele Türen; ein Fenster – viele Fenster

Hinweis:

Einige Namenwörter werden bereits im Text in der Mehrzahlform verwendet; sie müssen dann in die Einzahl gesetzt werden.

- 3 **Hinweis:**

Bei dieser Aufgabe sind viele Lösungen denkbar. Wiewörter (Eigenschaftswörter) werden kleingeschrieben.

mögliche Antworten:

schönen/schrecklichen Traum – wilden/scheuen Tiere – neuen/wackligen Hochsitz – dünnen/braunen Brettern – langen/dünnen Stangen – richtiges Baumhaus – große/richtige Tür – schöne/große Fenster

Bildquellennachweis

Papagei: Thinkstock, München (sararoom); *Baumhaus*: Inge Voets, Berlin.